

Schulinterner Lehrplan – Friedrich-Bährens-Gymnasium

Wirtschaft - Politik

Sekundarstufe I

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Fachliche Bezüge zu den Rahmenbedingungen und dem Leitbild der Schule

„Vielfalt leben. Stärken Fördern. Begeisterung wecken.“

Trotz kleinstädtischem Einzugsgebiet lernen am FBG Schüler unterschiedlichster sozialer und kultureller Herkunft. Dieser Heterogenität bezüglich Lernausgangslagen stehen wir positiv akzeptierend gegenüber und fördern interkulturelles gemeinsames Lernen, aber auch die individuellen Stärken eines jeden Lernenden. Im Rahmen unserer freiheitlich demokratischen Grundordnung fordern wir aber auch die Grundregeln des Miteinanders sowie die Werte der Schule offen ein. Für jeden Lernenden ermöglichen wir gesellschaftliche und demokratische Teilhabe am schulischen und gesellschaftlichen Leben im Allgemeinen. Die Fachschaft Wirtschaft-Politik arbeitet kontinuierlich weiter an der Unterrichtsentwicklung, um der Heterogenität der Schülerschaft auch in Zukunft gerecht zu werden und diese produktiv im Unterricht zu nutzen.

In besonderem Maße engagiert sich die Fachschaft im Rahmen des Schultitels und -programms einer „Schule ohne Rassismus“, nicht nur durch Unterrichtsaufbereitung, sondern auch intensive Projektarbeit. Interkulturelles, politisches, ökonomisches und politisch-historisches Wissen wird insbesondere durch die regelmäßige Organisation von Talkshows und Lesungen im Rahmen des „FBG-Gesprächs“¹ und in Kooperation mit der SV vermittelt. In den letzten Jahren erhielten vor allem auch die Themen Nachhaltigkeit und kritischer Konsum Auftrieb und wurden an Projekttagen intensiv diskutiert und von der Fachschaft begleitet.

Nicht zuletzt sollen die Lernenden in ihrem gesellschaftlichen schulinternen, aber auch außerschulischem Engagement bestärkt und gefördert werden. Die Motivation, das politisch-gesellschaftliche Leben und die eigene unmittelbare Umgebung im demokratischen Prozess mitzugestalten und sich an Lösungen zu den Problemen unserer Zeit zu beteiligen, mitzudiskutieren, steht im Zentrum des Fachs Wirtschaft-Politik.

¹ Frühere Themen umfassten Gespräche mit Zeitzeugen, Aussteigern aus der rechten Szene oder im Rahmen des Kommunalwahlkampfes zur Bürgermeisterwahl.

Fachdidaktische sowie methodische Leitlinien

Das Fach Wirtschaft-Politik verfolgt gemäß den Vorgaben des Kernlehrplans NRW das übergeordnete Ziel einer Erziehung zum mündigen Staatsbürger und reflektiertem Wirtschaftsteilnehmer. Lernende sollen in die Lage versetzt werden, auf Basis fundierter Sachkenntnisse zu eigenständigen und kriteriengeleiteten Urteilen zu gesellschaftlich relevanten Fragestellungen zu gelangen und diese im öffentlichen Raum im Rahmen unserer freiheitlich demokratischen Grundordnung kompetent zu vertreten. Durch die Vermittlung grundlegender Analyse-, Verfahrens- und Präsentationsmethoden sowie den Aufbau eines breiten Deutungs-, Orientierungs-, Kultur- und Weltwissens in Kombination mit der Reflexion eigenen Handelns im gesellschaftlichen und marktwirtschaftlichen Kontext wird so gesellschaftliche Teilhabe und demokratische Mitbestimmung ermöglicht. Wie im Beutelsbacher Konsens vereinbart sollen Lernende ihre eigenen Interessen erkennen, unterschiedliche Perspektiven kritisch diskutieren, zu eigenen Urteilen gelangen und diese im öffentlichen Raum vertreten. Hierbei gehen wir mit Bezug auf die gegenwärtige und zukünftige Lebenswelt der Lernenden sprachsensibel und schülerorientiert vor. Im Fach Wirtschaft-Politik spielen hier auch geschlechtsspezifische Fragen und Problemstellungen unserer Zeit eine verstärkte Rolle. Die Themensetzung der Unterrichtsvorhaben orientiert sich an der Lebenswelt der Lernenden und den epochalen Schlüsselproblemen unserer Zeit.

Auf Grundlage dieser Leitlinien und in Verbindung mit dem Leitbild der Schule soll in besonderem Maße auf kooperative Lernformen zurückgegriffen und ein gemeinsames und gemeinschaftliches Lernen heterogener Lerngruppen ermöglicht werden.

Im Rahmen der von der Fachkonferenz beschlossenen Unterrichtsvorhaben stellen wir uns den Herausforderungen und Möglichkeiten der Digitalisierung, bieten Anhaltspunkte zur Berufs- und Studienorientierung.

Außerschulisches Lernen

Gemäß der didaktischen Leitgedanken einer Lebenswelt- und Gegenwartsorientierung soll das politische und ökonomische Lernen im Rahmen des Faches nicht auf die Schule begrenzt bleiben. Außerschulische Lernorte ermöglichen es den Lernenden, handlungsorientiert die im Unterricht gelernten Kompetenzen einzusetzen und zu erweitern. Zu diesem Zweck kooperiert das FBG mit verschiedenen Partnern wie der Verbraucherzentrale, Jugendberatungsstellen zum Thema Cybermobbing und Sexting, dem Europe-Direct Zentrum in Dortmund.

Im Rahmen der fünften Klasse wird das Rathaus in Schwerte besucht, um demokratisches Arbeiten exemplarisch am Beispiel des Stadtrats und idealerweise in Zukunft auch des Kinder- und Jugendparlaments kennenzulernen.

Klassenfahrten in die Bundeshauptstadt Berlin mit ihren staatsrelevanten Institutionen sind nicht verpflichtend, werden aber von der Fachkonferenz in besonderem Maße befürwortet und fachlich vor- sowie nachbereitet.

Es bestehen Kooperationen mit der Verbraucherzentrale Schwerte sowie dem Europe-Direct Zentrum in Dortmund. So gibt es Möglichkeiten für Workshops, Planspiele und Informationsvorträge.

Regelmäßig nehmen die Jahrgangsstufen an Wettbewerben zu politischer und ökonomischer Bildung teil, so z.B. dem Wettbewerb für politische Bildung der Bundeszentrale für politische Bildung, Jugend debattiert, Jugend gründet oder Generation € (Bundesbank). Erfolgreich nahm man in den letzten Jahren auch an regionalen und lokalen Wettbewerben, beispielsweise von der Ruhrkohle AG teil.

2. Entscheidungen zum Unterricht

Die angegebenen Unterrichtsvorhaben sind verbindlich, obliegen jedoch der Lerngruppenspezifischen Variation nach Analyse der individuellen Lernausgangsbedingungen. Es obliegt stets der Lehrkraft, alle im Kernlehrplan NRW festgelegten Kompetenzen zu fördern. Die im Folgenden genannten Unterrichtsvorhaben eignen sich in den Augen der Fachschaft besonders, um die geforderten Kompetenzen zu fördern.

2.1. Unterrichtsvorhaben bis zum Ende der Einführungsphase

Thema: „Politische Mitbestimmung erst ab 18?“ – Rechte und Mitbestimmungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen.

JgSt.: 5

Zeit / Umfang: ca. 8 Zeitstunden

Fokus Inhaltsfeld 2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

Entsprechendes Inhaltsfeld

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen
- Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen
- Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz

Hinweis: Didaktisch-inhaltliche Verknüpfung zu IF4.

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz	Methodenkompetenz
SK 1, SK 2	UK 2, UK 3, UK 4	HK 1, HK 4	MK 1, MK 3, MK 5

Integration des Medienkompetenzrahmens NRW

Entsprechender Bereich 1-6 aus dem Medienkompetenzrahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (MKR 2.2)
--	---

Mögliche Berufs- und Studienorientierung
<ul style="list-style-type: none"> • Expertenvortrag bzw. -befragung

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit: Klassenleitung (Wahl der KlassensprecherInnen; Wahl eines Klassenrats)

Thema: Alles echt? Mediennutzung und Meinungsbildung im digitalen Zeitalter. **JgSt.: 5**

Zeit / Umfang: ca. 12 Zeitstunden

Fokus Inhaltsfeld 5: Medien und Information in der digitalisierten Welt	
Entsprechendes Inhaltsfeld	<p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung • Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel • Rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld <p>Hinweis: Didaktisch-inhaltliche Verknüpfung zu IF2.</p>

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz	Methodenkompetenz
SK 5	UK 6	HK 2	MK 2, MK 7

Integration des Medienkompetenzrahmens NRW	
Entsprechender Bereich 1-6 aus dem Medienkompetenzrahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel (MKR 2.1, 3.1) • Rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld (MKR 1.4, 4.4) • Beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoger Medien (MKR 5.1) • Stellen den Einfluss sozialer Netzwerke im Alltag dar (MKR 5.3)

Mögliche Berufs- und Studienorientierung
<ul style="list-style-type: none"> • Informationsrecherche und Quellenkritik • Analyse von Statistiken und Grafiken • Handlungskompetenz in der Erstellung von Medienprodukten

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit: Computerkurs (Einführung), Mathematik (Statistikerstellung und -analyse)

Thema: Mit dem Einkommen auskommen. – Grundlagen des wirtschaftlichen Handelns, Funktionen des Geldes und Erziehung zum mündigen Wirtschaftsbürger **JgSt.: 5**

Zeit / Umfang: ca. 12 Zeitstunden

Fokus Inhaltsfeld 1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

Entsprechendes Inhaltsfeld	<p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter • Funktionen des Geldes und Taschengeldverwendung • Rechte und Pflichten minderjähriger Verbraucherinnen und Verbraucher • Verkaufsstrategien in der Konsumgesellschaft <p>Hinweis: Didaktisch-inhaltliche Verknüpfung zu IF3.</p>
----------------------------	---

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz	Methodenkompetenz
SK 4	UK 5	HK 1	MK 5

Integration des Medienkompetenzrahmens NRW

Entsprechender Bereich 1-6 aus dem Medienkompetenzrahmen	<ul style="list-style-type: none"> • vergleichen verschiedene, auch digitale, Verkaufsstrategien (MKR 2.2) • setzen sich kritisch mit Medienangeboten und dem eigenen Medienverhalten auseinander (MKR 5.4) • ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der Interessengebundenheit von medial vermittelten Inhalten (MKR 5.2, 2.3)
--	---

Mögliche Berufs- und Studienorientierung

- Erstellung eines Haushaltsplans
- Exkursion zur Sparkasse

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit: Mathematik

Thema: Wie viele Planeten brauchst du? Ökologische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Herausforderungen unserer Zeit sowie Möglichkeiten und Grenzen persönlichen und gesellschaftlichen nachhaltigen Handelns. JgSt.: 5

Zeit / Umfang: ca. 8 Zeitstunden

Fokus Inhaltsfeld 3: Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft

Entsprechendes Inhaltsfeld

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ökologische Herausforderungen und nachhaltiges Handeln: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen
- Sustainable Development Goals (SDGs): Keine Armut, Hochwertige Bildung

Hinweis: Didaktisch-inhaltliche Verknüpfung zu IF1 und IF 2.

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz	Methodenkompetenz
SK 3, SK 4	UK 1, UK 5	HK 1	MK 2, MK 6

Integration des Medienkompetenzrahmens NRW	
Entsprechender Bereich 1-6 aus dem Medienkompetenzrahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel (MKR 2.1, 3.1) • setzen sich kritisch mit Medienangeboten und dem eigenen Medienverhalten auseinander (MKR 5.4)

Mögliche Berufs- und Studienorientierung
<ul style="list-style-type: none"> • Statistik- und Grafikanalyse • Altersgerechter Umgang mit wissenschaftlichen Studien

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit: Erdkunde, Biologie

Thema: Wer bin ich und wenn ja, wie viele? Identität und Rollenvorstellungen im gesellschaftlichen Wandel. JgSt.: 5

Zeit / Umfang: ca. 10 Zeitstunden

Fokus Inhaltsfeld 4: Identität und Lebensgestaltung	
Entsprechendes Inhaltsfeld	<p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Identität und Rollen: Familien, Schule und Peergroup • Wandel von Lebensformen und -situationen: Familiäre und nicht-familiäre Strukturen • Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen <p>Hinweis: Didaktisch-inhaltliche Verknüpfung zu IF2.</p>

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung			
Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz	Methodenkompetenz
SK 1, SK 2	UK 2, UK 3, UK 4	HK 3, HK 4	MK 1, MK 3

Integration des Medienkompetenzrahmens NRW	
Entsprechender Bereich 1-6 aus dem Medienkompetenzrahmen	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoger Medien (MKR 5.1) • stellen den Einfluss sozialer Netzwerke im Alltag dar (MKR 5.3)

Mögliche Berufs- und Studienorientierung
<ul style="list-style-type: none"> • Gleichstellung von Mann und Frau im Berufsleben • Reflexion der eigenen Berufswünsche bzw. -vorstellungen auf geschlechtsspezifische Rollenmuster

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit: Deutsch, Religion/ Philosophie

2.2. Unterrichtsvorhaben bis zum Ende der Sekundarstufe I

Thema: Darf ich kaufen, was ich will? - Jugendliche als (digitale) Verbraucher in der Welt des Konsums **JgSt.:7/8**

Zeit / Umfang: ca. 10 Stunden

Fokus Inhaltsfeld 8: Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher	
Entsprechendes Inhaltsfeld	<p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbraucherrechte und –pflichten im Alltag: Kauf und Mietverträge • Einnahmen, Ausgaben und Verschuldung • Institutionen des Verbraucherschutzes und die Möglichkeiten zur Durchsetzung von Verbraucherrechten • Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein • Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter • Rechtliche Grundlagen für Mediennutzung: Persönlichkeits-, Urheber -und Nutzungsrechte <p>Hinweis: Didaktisch-inhaltliche Verknüpfung zu Inhaltsfeld 1.</p>

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung			
Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz	Methodenkompetenz
SK 1, SK 4	UK 3	HK 1	MK 1, MK 2

Integration des Medienkompetenzrahmens NRW	
Entsprechender Bereich 1-6 aus dem Medienkompetenzrahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Jugend und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen kennen (MKR 2.4) • Bedeutung von Algorithmen (MRK 6.2)

Mögliche Berufs- und Studienorientierung
<ul style="list-style-type: none"> • Expertenbefragung, Besuch einer Verbraucherzentrale oder Schuldnerberatung

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit: Erdkunde: Wie kaufe ich nachhaltig ein? Mathematik/ Informatik: Können wir noch selbstständig unsere (Kauf) Entscheidungen bestimmen? (Algorithmen und Cookies)

Thema: Wer sorgt für das große Warenangebot im Supermarkt? Selbstbestimmter und nachhaltiger Konsum in der Sozialen Marktwirtschaft

JgSt.: 7/8

Zeit / Umfang: ca. 12

Fokus Inhaltsfeld 1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

Entsprechendes Inhaltsfeld	<p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Markt, Marktprozesse und Wirtschaftskreislauf • Freie und Soziale Marktwirtschaft, Wettbewerb • Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter • Wachstum und nachhaltige Entwicklung <p>Hinweis: Didaktisch-inhaltliche Verknüpfung zu Inhaltsfeld 8.</p>
----------------------------	---

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz	Methodenkompetenz
SK 2, 5	UK 2,3	HK 1,7	MK 5, 7

Integration des Medienkompetenzrahmens NRW

Entsprechender Bereich 1-6 aus dem
Medienkompetenzrahmen

- Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1)
- Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (MKR 2.2)

Mögliche Berufs- und Studienorientierung

- **Einen Kurzvortrag halten** (Wirtschaftsordnungen im Vergleich)

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit: Mathematik

Thema: „Die Demokratie ist die schlechteste aller Staatsformen – ausgenommen alle anderen.“ Hat Winston Churchill recht? Grundprinzipien der fdGO, Partizipationsmöglichkeiten, Probleme und Krisenmomente sowie Bedrohungen.

JgSt.: 7/8

Zeit / Umfang: ca. 22 Zeitstunden

Fokus Inhaltsfeld 2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

Entsprechendes Inhaltsfeld	<p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • demokratische Institutionen auf Landes- und Bundesebene in der Bundesrepublik Deutschland: Prinzipien, Formen und Zusammenwirken • Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland • Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grundrechtsbindung • Gefährdungen der Demokratie • Partizipation in der Zivilgesellschaft • Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess <p>Hinweis: Mögliche didaktisch-inhaltliche zu IF4, IF7, IF10.</p>
----------------------------	--

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung			
Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz	Methodenkompetenz
SK 1, SK 2, SK 3, SK 5	UK 1, UK 3, UK 6	HK 5, HK 7	MK 4, MK 5, MK 7

Integration des Medienkompetenzrahmens NRW

Entsprechender Bereich 1-6 aus dem
Medienkompetenzrahmen

- Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen (MKR 2.4)
- Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten (MKR 3.3)
- Die interessen geleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung Beurteilen (MKR 5.2)

Mögliche Berufs- und Studienorientierung

- Expertengespräch, Arbeit in politischen Gremien und NGOs

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit: Klassenleitung (Wahl der KlassensprecherInnen; Wahl eines Klassenrats), Schülervetretung, Jugendparlament, Landtag NRW etc.

Thema: Wer und Was macht mich zu dem, was ich bin? Wer möchte ich sein? - Identitätsbildung im Hinblick auf soziale Rollen und Rollenerwartungen unter Einbezug des Wertewandels unter Jugendlichen sowie den Grenzen der freien Selbstentfaltung im Hinblick auf gesellschaftliche Einflüsse wie soziale Medien und die Formen sowie Ursachen von Jugendkriminalität.

JgSt.: 7/8

Zeit / Umfang: ca. 10 Zeitstunden

Fokus Inhaltsfeld 4: Identität und Lebensgestaltung	
Entsprechendes Inhaltsfeld	<p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung • Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt • Jugendkriminalität: Ursachen, präventive und repressive Maßnahmen • Jugendstrafrecht: Deliktfähigkeit, Prinzipien des Jugendstrafrechts <p>Hinweis: Mögliche didaktisch-inhaltliche Verknüpfung zu IF6 und IF8.</p>

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung			
Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz	Methodenkompetenz
SK 2, SK 4, SK 5	UK 2, UK 5, UK 6	HK 1, HK 3, HK 5	MK 1, MK 4, MK 7, MK 8

Integration des Medienkompetenzrahmens NRW	
Entsprechender Bereich 1-6 aus dem Medienkompetenzrahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen (MKR 1.1) • Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten (MKR 3.3) • Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen (MKR 3.4)

	<ul style="list-style-type: none"> • Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen (MKR 5.3) • Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen (MKR 5.4)
--	---

Mögliche Berufs- und Studienorientierung	
<ul style="list-style-type: none"> • Marketingstrategien, Medienwirkung und -nutzung 	

<p>Ggf. fächerverbindende Kooperation mit: Schulsozialarbeit (Selbstfindung, Mobbing, Cybermobbing, Gruppendynamiken), Deutsch, Religionslehre/Philosophie</p>

<p>Thema: Geht es ihnen nur um den Profit? Die Arbeit von Unternehmen und Betrieben in der digitalisierten Arbeitswelt JgSt.: 9/10</p>

<p>Zeit/ Umfang: ca. 14 Stunden</p>
--

Fokus Inhaltsfeld 6: Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft	
Entsprechendes Inhaltsfeld	<p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziele, Grundfunktionen und Strukturen von Betrieben bzw. Unternehmen • Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung • Rolle von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden • Betriebliche Mitbestimmung • Berufswahl und Berufswegplanung: Ausbildung, Studium, unternehmerische Selbstständigkeit

	<ul style="list-style-type: none"> • Existenzgründung: Voraussetzungen, Formen und Strategien • Unternehmerische Selbstständigkeit: Familienunternehmen, Handwerk <p>Hinweis: Didaktisch-inhaltliche Verknüpfung zu Inhaltsfeld 4 und 8.</p>
--	--

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz	Methodenkompetenz
SK 2, SK 5	UK 1	HK 4, HK 6	MK 6, MK 7

Integration des Medienkompetenzrahmens NRW	
Entsprechender Bereich 1-6 aus dem Medienkompetenzrahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen (MKR 4.2) • Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden (MRK 4.3)

Mögliche Berufs- und Studienorientierung
<ul style="list-style-type: none"> • Unternehmenserkundungen • Berufsfelderkundungen in verschiedenen Bereichen und Betrieben • Berufssteckbriefe erstellen • Planspiel: Ein eigenes Unternehmen mit Hilfe eines Businessplans gründen

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit: Berufs- und Studienvorbereitung der Schule

Thema: Ist die Schere zwischen Arm und Reich in Deutschland zu groß? Prinzipien sozialer Sicherung und deren Finanzierung, Gerechtigkeitskonzepte sowie Ursachen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit in Deutschland.

JgSt.: 9/10

Zeit / Umfang: ca. 16 Zeitstunden

Fokus Inhaltsfeld 7: Soziale Sicherung in Deutschland

Entsprechendes Inhaltsfeld

Inhaltliche Schwerpunkte:

- soziale Ungleichheit
- Prinzipien der sozialen Sicherung
- Säulen des Sozialversicherungssystems
- Einkommen und soziale Sicherung im Kontext von Gerechtigkeitsprinzipien

Hinweis: Mögliche didaktisch-inhaltliche Verknüpfung zu IF1, IF2, IF6, IF10.

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz	Methodenkompetenz
SK 1, SK 2, SK 3	UK 1, UK 2, UK 4, UK 5	HK 1, HK 4, HK 7	MK 1, MK 2, MK 3, MK 4, MK 5

Integration des Medienkompetenzrahmens NRW

Entsprechender Bereich 1-6 aus dem
Medienkompetenzrahmen

- Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren (MKR 1.3)
- Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1)
- Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (MKR 2.2)
- Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten (MKR 2.3)

Mögliche Berufs- und Studienorientierung

- Datenerhebung und Analyse, Umgang mit Statistiken

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit: Religion/ Philosophie, Deutsch, Erdkunde

Thema: „Wozu brauchen *Wir* Europa?! –Verknüpfung von europäischer Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen

JgSt.: 9/10

Zeit / Umfang: ca. 14 Zeitstunden

Fokus Inhaltsfeld 9: Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft

Entsprechendes Inhaltsfeld	<p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Europa als Wertegemeinschaft • Institutionen der Europäischen Union • Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes • Grundzüge der Europäischen Währungsunion <p>Hinweis: Didaktisch-inhaltliche Verknüpfung zu IF11.</p>
----------------------------	--

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung			
Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz	Methodenkompetenz
SK 1, SK 2, SK 3	UK 2, UK 3, UK 5	HK 4, HK 7	MK 2, MK 8

Integration des Medienkompetenzrahmens NRW	
Entsprechender Bereich 1-6 aus dem Medienkompetenzrahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (MKR 2.2) • Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten (MKR 2.3) • Die interessen geleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung Beurteilen (MKR 5.2) • Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen (MKR 5.3)

Mögliche Berufs- und Studienorientierung

- Expertenvortrag bzw. -gespräch, Simulation eines europäischen Parlaments

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit: Erdkunde, Fremdsprachen Französisch und Spanisch

Thema: Die Welt als Markt – Globalisierung als Chance und Herausforderung für Güter- und Arbeitsmärkte

JgSt.: 9/10

Zeit / Umfang: ca. 16 Zeitstunden

Fokus Inhaltsfeld 10: Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft

Entsprechendes Inhaltsfeld

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Globalisierung der Wirtschaft: Internationalisierung von Unternehmen, Digitalisierung, internationale Arbeits- und Gütermärkte, internationale Arbeitsteilung
- Staaten und Organisationen als Akteure der Weltwirtschaft
- nachhaltiges Wirtschaften in der globalisierten Welt: Klimaschutz, Sicherung einer nachhaltigen Energieversorgung

Hinweis: Didaktisch-inhaltliche Verknüpfung zu IF1.

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Sachkompetenz

Urteilskompetenz

Handlungskompetenz

Methodenkompetenz

SK 3, SK 5	UK 3, UK 4	HK 2, HK 4	MK 7, MK 8, MK 9
------------	------------	------------	------------------

Integration des Medienkompetenzrahmens NRW	
Entsprechender Bereich 1-6 aus dem Medienkompetenzrahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1) • Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen (MKR 3.1) • Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen (MKR 5.4) • Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen (MKR 6.1) • Algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten erkennen, nachvollziehen und reflektieren (MKR 6.2) • Einflüsse von Algorithmen und Auswirkung der Automatisierung von Prozessen in der digitalen Welt beschreiben und reflektieren (MKR 6.4)

Mögliche Berufs- und Studienorientierung
<ul style="list-style-type: none"> • Auswertung von Interviews und Dokumentationen zu Arbeitsbedingungen

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit: Erdkunde, Biologie

Thema: Ist ein weltweiter Frieden (un-)möglich? – Chancen und Herausforderungen der Friedens- und Sicherheitspolitik in der globalisierten Welt

JgSt.: 9/10

Zeit / Umfang: ca. 14 Zeitstunden

Fokus Inhaltsfeld 11: Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik

Entsprechendes Inhaltsfeld	<p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • UN-Menschenrechtscharta • Sicherheitspolitik und internationale Friedenssicherung: Bundeswehr, NATO, UNO • Migration <p>Hinweis: Didaktisch-inhaltliche Verknüpfung zu IF2, IF 9, IF 10</p>
----------------------------	---

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz	Methodenkompetenz
SK 2, SK 3	UK 2, UK 3, UK 4	HK 1, HK 4	MK 1, MK 7

Integration des Medienkompetenzrahmens NRW

Entsprechender Bereich 1-6 aus dem Medienkompetenzrahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1) • Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen (MKR 3.1) • Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen (MKR 5.4) • Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen (MKR 6.1) • Algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten erkennen, nachvollziehen und reflektieren (MKR 6.2) • Einflüsse von Algorithmen und Auswirkung der Automatisierung von Prozessen in der digitalen Welt beschreiben und reflektieren (MKR 6.4)
--	---

Mögliche Berufs- und Studienorientierung
<ul style="list-style-type: none"> • Expert*inneninterviews mit Bundeswehrsoldat*innen, UN/Nato-Mitarbeiter*innen, NGO's , UN-Planspiel: Entscheidungsfindung im Sicherheitsrat

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit: Erdkunde, Geschichte

2.3. Lehr- und Lernmittel

Die Fachkonferenz Sozialwissenschaften berät regelmäßig über neu erscheinende Lehrwerke sowie fachdidaktische Veröffentlichungen und entscheidet über mögliche Neuanschaffungen. Folgend eine Liste der sowohl für die Lernenden verbindlich angeschafften Lehrwerke als auch ergänzender Literatur als Unterrichts Anregung. Die unten aufgeführten Materialien wurden von der Fachkonferenz als geeignet befunden, für den möglichen Unterrichtseinsatz angeschafft und finden sich in der Materialsammlung.

Die endgültige Entscheidung über den Einsatz der jeweiligen Lernmittel und Materialien zur Umsetzung der Unterrichtsvorhaben und Förderung des Kompetenzzuwachses obliegt der jeweiligen Lehrkraft unter Berücksichtigung der entsprechenden Lernausgangslage und Rahmenbedingungen.

Verbindliche Lehrwerke

- Politik.Wirtschaft Entschlüsseln. Für Gymnasien in Nordrhein-Westfalen 5/6, herausgegeben von Doris Frintrop-Bechthold, Westermann 2017.
- Wirtschaft - Politik 2, Ein Arbeitsbuch für Gymnasien in Nordrhein-Westfalen herausgegeben von Franz Josef Floren und Doris Frintrop-Bechthold, Westermann 2020.
- Wirtschaft - Politik 3, Ein Arbeitsbuch für Gymnasien in Nordrhein-Westfalen herausgegeben von Franz Josef Floren und Doris Frintrop-Bechthold, Westermann 2020.

Zusätzliches Unterrichtsmaterial

- Planspiel (genetisches Prinzip): Politik unter Palmen, Klett 2011.
- Mysterys Politikunterricht. Schüleraktivierende Materialien zur Förderung des vernetzten Denkens und der Problemlösekompetenz, herausgegeben von Angelika Kaufhold, Auer 2019.
- V.a. für Vertretungsstunden:
 - Die schnelle Stunde. Politik. 30 originelle Unterrichtsstunden ganz ohne Vorbereitung, herausgegeben von Joachim Traub, Auer 2015.

Digitale Medien und Apps

- Szenarien zur Zukunft der EU: <https://www.unionslabor.de/>

- Digitale Rallyes: <https://biparcours.de/>
- Erstellung von Quiz: <https://kahoot.com/>
- Erstellung von Lernvideos: <https://simpleshows.com/>

Fachdidaktische Literatur

Fachdidaktische Grundlagen:

- Rheinhardt, Sibylle: Fachdidaktik: Politik-Didaktik: Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, Cornelsen 2005.
- Sander, Wolfgang: Handbuch politische Bildung, Studienausgabe, Wochenschau Verlag 2014.

3. Grundlagen der Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung erfolgt ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“. Gemäß den Vorgaben des Kernlehrplans des Landes NRW soll den Lernenden genug Möglichkeiten gegeben werden, um alle Kompetenzen nachzuweisen. Die Überprüfungsformate sollen die Lerngruppen insbesondere auf die Aufgabenformate der Sekundarstufe II sowie eine mögliche Berufsausbildung vorbereiten. Grundlage der Leistungsbewertung ist zum einen die kontinuierliche Unterrichtsdokumentation auf Basis von Unterrichtsbeobachtung vonseiten der Lehrkraft, zum anderen auch punktuelle Leistungsüberprüfungen nach den unten aufgeführten möglichen Formaten. Hierbei gilt es sowohl die Qualität, Quantität als auch Kontinuität der Beiträge in die Leistungsbewertung einfließen zu lassen.

Die Grundlagen der Leistungsbewertung werden der Lerngruppe zu Schuljahresbeginn deutlich gemacht. Der Kompetenzstand und Lernfortschritt wird den Lernenden kontinuierlich durch Feedback zurückgemeldet und insbesondere zum Ende eines jeden Quartals transparent gemacht. Im

Fokus steht stets eine den Lernenden zugewandte, ermutigende Rückmeldung unter Einbezug der Selbsteinschätzung des Betroffenen. Kompetenzstand und Lernfortschritte sollen deutlich gemacht sowie individuelle Lernstrategien angeboten werden. Insbesondere an Elternsprechtagen, aber auch durch Nutzung des schulinternen „Logbuchs“ werden auch die Eltern über den Kompetenzstand unterrichtet sowie zur individuellen Beratung und Förderung mit einbezogen.

Mögliche Beurteilungs- und Überprüfungsformate umfassen hierbei mündliche, schriftliche und praktische Beiträge, so beispielsweise aber nicht ausschließlich:

- Lernzielkontrollen
- Schriftliche Übungen
- Lerntagebuch/ Portfolio/ Labbook
- Fachsprachliches Glossar
- Kurzvorträge inklusive Plakatpräsentation/ Wandzeitungen
- Heftführung
- Kriteriengeleitete Rollensimulationen inklusive schriftlicher Reflexion
- Projektarbeit inklusive Erstellung von medialer Lernprodukten wie Lernvideos, Podcasts, digitale Ausstellungen
- Durchführung von Befragungen und Interviews sowie deren Auswertung
- Mündliche Beiträge zum Unterricht

Bei der Leistungsbewertung werden von der Lehrkraft folgende Kriterien angelegt:

- Sachliche Richtigkeit
- Angemessene Verwendung der Fachsprache
- Sprachpräzision

- Darstellungskompetenz
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Kommunikationsfähigkeit
- Kooperationsfähigkeit
- Differenziertheit der Reflexion

4. Qualitätssicherung

Die Fachschaft verpflichtet sich dem Ideal des „mündigen Staatsbürgers“ und arbeitet auf dieses zielorientiert hin. Dies versteht sie als nicht abgeschlossenen, sondern offenen Prozess, welcher ständig weiterentwickelt werden muss und soll.

Um dies bestmöglich zu gewährleisten, werden relevante Fortbildungen in der Fachkonferenz diskutiert und angestrebt. Neu erscheinende Lehrwerke und relevante Materialien werden vom derzeit tätigen Vorsitzenden gesichtet und in der Fachkonferenz nach Sichtung aller Mitglieder zur Diskussion gestellt.

Ebenso ist jede beteiligte Lehrkraft stets angehalten, unterrichts- oder fachwissenschaftlich bezogen wertvolle Inhalte der Konferenz vorzustellen. Die Mitglieder der Fachkonferenz werden gleichberechtigt in die Entwicklung und Diskussion des Faches einbezogen.

Jede Art der fachlichen, fachdidaktischen oder pädagogischen Fortbildung wird ausdrücklich befürwortet.

Alle Fachkonferenzmitglieder sind ermutigt, permanent an der Weiterentwicklung der fachlichen Arbeit mitzuwirken.

Als Basis für die Entwicklung des eigenen Unterrichts soll der Rückgriff auf inhaltliches, methodisches, didaktisches oder unterrichtspraktisches Feedback vonseiten der vom unterrichtlichen Wirken am meisten betroffenen, nämlich der Lernenden gelten. Hierzu sind anonymisierte Verfahren anzuwenden.²

² Beispielsweise die App Edkimo: <https://edkimo.com/de/>